Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 42

Artikel: Die schweizerische Aerztemission für die Ostfront

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-548278

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn-Soleure 16. Oktober N° 41 - 1941 16 octobre 49. Jahrgang - 49e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e da la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

La Croix-Rouge ne connaît pas d'ennemis.

La Convention de Genève proclame en outre le principe de la neutralité et de l'impartialité, par cette spécification essentielle selon laquelle les blessés et malades doivent être soignés sans distinction de nationalité. La Croix-Rouge ne connaît pas d'ennemis.

Ce caractère neutre et non politique permet en outre aux Sociétés nationales d'intervenir avec impartialité et désintéressement lorsque — en temps de guerre ou en cas de calamités — elles doivent porter des secours en dehors de leur propre pays. *Max Huber.*

Die italienische Sanität an der Ostfront

behandelt russische Zivilisten. Das Bild zeigt die wartenden Russen vor dem Sanitätsposten. — Le service sanitaire italien soigne sur le front est des civils russes. Cette photographie montre des Russes attendant devant un poste sanitaire.

(Photo Photopress.)

Die schweizerische Aerztemission für die Ostfront

Das Komitee für Hilfsaktionen unter dem Patronat des Schweiz. Roten Kreuzes hat sich zum Ziel gesetzt, die humanitäre Aufgabe der Schweiz zu verwirklichen.

In diesem Sinne ist als erste Hilfsaktion eine Aerztemission aufgestellt und ausgestattet worden, die unser Land am 15. Oktober verlassen hat, um an der Ostfront eingesetzt zu werden. Die Abfahrt erfolgte in zwei Gruppen, einer motorisierten, bestehend aus sieben Automobilen, und einer Gruppe, die mit der Bahn befördert wurde.

Diese Aerztemission besteht aus 31 Aerzten und 30 Krankenschwestern. Sie wird durch Oberstdivisionär Bircher den massgebenden Stellen übergeben und in ihrer Aufgabe eingeführt werden. Organisatorischer Leiter der Mission ist Oberstlt. von Wyttenbach, fachtechnischer Berater derselben Dr. Ruppanner, Chefarzt am Kreisspital Oberengadin, Samaden.

Es ist festzuhalten, dass durch diese Tätigkeit an Ort und Stelle unsere Chirurgen nicht nur ihre schönste Pflicht den Kriegsverwundeten gegenüber erfüllen, sondern dass sie gleichzeitig ihnen und den Krankenschwestern eine seltene Gelegenheit bieten wird, die Kriegschirurgie und deren neueste Errungenschaften praktisch auszuwerten. Die unter solchen Umständen gesammelten Erfahrungen werden für den schweizerischen Sanitätsdienst von grösstem Wert sein.

Das Hilfskomitee prüft zurzeit die Durchführung noch weiterer humanitärer Aufgaben in andern vom Kriege heimgesuchten Ländern.